

17.01.2025 | Pressemitteilung

Seite 1 von 2

Neue Studie: Erstes Screening-Programm zur Erkennung von Aorten-Aneurysmen aller Erwachsener startet

Stuttgart, 17. Januar 2025. Das Aortenzentrum des Robert Bosch Krankenhauses (RBK) in Stuttgart bietet allen Erwachsenen **ab Mittwoch, 22. Januar**, die Möglichkeit, freiwillig und kostenfrei an einer medizinischen Studie zur Früherkennung von Aneurysmen – Erweiterungen oder Aussackungen - der Hauptschlagader teilzunehmen.

Die von der Ethik-Kommission genehmigte Studie geht der Frage nach, mit welcher Häufigkeit Erkrankungen der Aorta in der Bevölkerung in Stuttgart und Umgebung auftreten und wie effektiv ein Aorten-Screening-Programm dabei ist. Mittels Ultraschall untersuchen die Expert:innen des Aortenzentrums die Brustkorb- und Bauch-Aorta. Ziel der Untersuchung ist es, Aortenaneurysmen frühzeitig zu erkennen und somit lebensbedrohliche Komplikationen zu verhindern. Die Studie ist fortlaufend, langfristig angelegt, mit Analysen der Daten nach fünf und zehn Jahren. Die Ultraschalluntersuchung und Anamnese-Erhebung sind für Studienteilnehmende vollkommen risikofrei – der potentielle Nutzen ist enorm.

Bislang ist die Epidemiologie der Erkrankungen der Brustkorb-Aorta in der Bevölkerung wenig erforscht, da die chronischen Erkrankungen lange symptomlos verlaufen und damit unentdeckt bleiben und die akuten Erkrankungen häufig tödlich verlaufen und somit eine hohe Dunkelziffer vermutet wird. In Deutschland haben aktuell gesetzlich versicherte Männer ab 65 Jahren Anspruch auf ein Ultraschall-Screening zur Früherkennung von Bauchaortenaneurysmen. Für Aortenaneurysmen im Brustkorb existiert bisher kein Screening-Programm – ebenso nicht für alle Menschen unter 65 Jahren.

Details zum Screening-Programm (Teil der medizinischen Studie):

- Teilnahmevoraussetzungen: Alter \geq 18 Jahre, Freiwilligkeit, Einwilligungsfähigkeit und –bereitschaft, schriftliche Einwilligung in die Studienteilnahme
- Kosten: keine
- Anmeldung: mittwochs keine Voranmeldung erforderlich
- Ergebnis: Das Untersuchungsergebnis wird direkt im Anschluss mitgeteilt
- Zeiten: Jeden Mittwoch von 8:00 bis 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung
- Ort: Aortenzentrum im Robert Bosch Krankenhaus, Abteilung für Herz- und Gefäßchirurgie, Sekretariat (Raum: 9831), Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart

“Mit dieser Studie möchten wir nicht nur die individuelle Gesundheitsvorsorge stärken, sondern auch wertvolle Daten erhalten, die dazu beitragen können, Aortenerkrankungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig zu behandeln,” sagt Privatdozentin Dr. Nora Göbel, Leiterin des Aortenzentrums am RBK, „Denn: Früherkennung rettet Leben.“

Das Aortenzentrum am Robert Bosch Krankenhaus

Das Aortenzentrum am Robert Bosch Krankenhaus bündelt die gesamte Expertise für die optimale Versorgung aller akuten und chronischen Erkrankungen der Aorta. Als multidisziplinäre Abteilung für Herz- und Gefäßchirurgie bietet es vollumfassende Diagnostik, Beratung, Behandlung und Nachsorge aus einer Hand.

Robert Bosch Krankenhaus

Die Robert Bosch Krankenhaus GmbH (RBK) ist ein von der Robert Bosch Stiftung getragenes Krankenhaus am Bosch Health Campus in Stuttgart. Seit 1978 zählt das RBK, ein Krankenhaus der Zentralversorgung mit Funktionen der Maximalversorgung, zu den Akademischen Lehrkrankenhäusern der Universität Tübingen. Mit 1.191 Betten nehmen das RBK, das RBK Standort City, das RBK Lungenzentrum Stuttgart sowie die Klinik für Geriatrische Rehabilitation im Jahr bis zu 40.000 Patientinnen und Patienten stationär auf. Rund 3.000 Mitarbeitende sorgen dafür, dass sich die Patientinnen und Patienten individuell betreut fühlen. Der Bosch Health Campus vereint alle Institutionen und Förderaktivitäten der Robert Bosch Stiftung im Bereich Gesundheit: das Robert Bosch Krankenhaus, die Robert Bosch Gesellschaft für Medizinische Forschung mit dem Dr. Margarete Fischer-Bosch Institut für Klinische Pharmakologie, dem Robert Bosch Centrum für Tumorerkrankungen und dem Institut für Geschichte der Medizin, das Irmgard Bosch Bildungszentrum und das Robert Bosch Centrum für Innovationen im Gesundheitswesen.

Mehr Informationen unter www.rbk.de